

# WIR!

Jedes Team ist einzigartig. Und wie wird die Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch erfolgreicher? Zehn Tipps für Teamleader von **Mag. Susanna Kober**.



Fotos: istockphoto

- 1.** Achten Sie bei der Teamauswahl, sofern es in Ihrer Entscheidungskompetenz liegt, auf gemischte Teams. Heterogene Teams haben mehr Potenzial und bereichern sich durch ihre Unterschiedlichkeit, auch was Generationen betrifft – und nicht nur durch Persönlichkeiten.
- 2.** Den Führungsstil an die Teamentwicklungsphasen anpassen und somit den Gruppendynamischen Prozess strukturieren.
- 3.** Sichern Sie die Kommunikation im Team und mit dem Team. Dabei sind strukturierte und straffe Meetings hilfreich für den formellen Infofluss. Aber geben Sie auch Raum für den informellen Austausch.
- 4.** Besonders wesentlich ist ein guter Infofluss in Situationen, die Veränderungen für das Unternehmen/die Organisation und das Team bedeuten. Die Auswirkungen und Bedeutungen müssen transparent gemacht werden, um das Team arbeitsfähig zu halten.
- 5.** Die Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollte ein Interessenschwerpunkt der Führungskraft sein. Hier Interesse zu zeigen und zu begleiten, trägt wesentlich zur Motivation bei. In der Mitarbeiterentwicklung ist auch der Einsatz eines effizienten Führungsstils – von Anweisungen über Coaching und Delegieren – wichtiges Thema.
- 6.** Die Entwicklung einer transparenten Teamkultur unter Beteiligung der Mitarbeiter kann zu einem Klima beitragen, das Konfliktfähigkeit, Feedback und Offenheit beinhaltet – im Sinne der Arbeitsfähigkeit.
- 7.** Die Unternehmensziele sowie die Kerngeschäfte und die eigenen Aufgaben, Abläufe und Zuständigkeiten müssen im Team klar sein. Ein Team ohne Ziele, ist wie ein Schiff ohne Navigation.
- 8.** Klären Sie die gegenseitigen Erwartungen im Team und die Erwartungen an die Führungskraft.
- 9.** Mitarbeitergespräche können im Sinne eines Coaching geführt werden, welches Ziele, Entwicklung und gegenseitiges Feedback beinhaltet. Die Rolle der Führungskraft ist die des Fragenden, der zu Reflexion und Handlungsfähigkeit anregt.
- 10.** Basis dafür sind Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

*Mag. Susanna Kober ist Coach für Führungskräfte und Lehrgangsleiterin an der bfi Wien Akademie für den Diplomlehrgang Management- und Führungskompetenz (19.11.2010 bis 16.4.2011).*

*Info-Abend: 19. Mai, 18 Uhr*

**➔ Klick! [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)**